

Aussteller

AHID Angehörigen Hilfe Demenz
AOK Bayern – Die Gesundheitskasse
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Ansbach Stadt e.V.
Bayer. Landessportverband e. V. Kreis Ansbach
Bezirkskliniken Mittelfranken
Blaues Kreuz Ansbach e.V.
BKK Pro Vita
Bosch BKK
Diakonisches Werk Ansbach – Beratungsstelle für seelische Gesundheit
Frauen Alkohol und drumherum
GAGA e.V.
Gesundheitsregion^{plus}
HSP-Punkt, Kontaktstelle für Hochsensible Persönlichkeiten
Hospizverein Ansbach e.V.
KISS Ansbach
Landesverband Niere Bayern e.V. – Regionalgruppe Westmittelfranken
Landratsamt Ansbach:
- Bündnis für Familie
- Eltern-, Jugend und Familienberatungsstelle
- KoKi – Koordinierende Kinderschutzzstelle
- Strohalm – Kontaktgruppe für Eltern und Betroffene mit Ess-Störungen
- Volkshochschule
Mangold PRAXISTEAM
medi-ANSbach
Lebenshilfe Ansbach
Persönliches Budget plus e.V.
Rauhreif e.V.
Regionalgruppe Ansbach „Verrückt? Na und!“
Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung GmbH:
- Beratungsstelle für Menschen mit erworbener Hirnschädigung
- Psychosoziale Beratungsstelle für Menschen mit Epilepsie
Schwangerenberatung:
- Diakonisches Werk Ansbach
- Landratsamt Ansbach – Gesundheitsamt
Selbsthilfegruppe für klassische Homöopathie e.V.
Sozialverband Deutschland
Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach-Triesdorf

Stadt Ansbach:
- Volkshochschule
- Seniorenbeirat
Sven Apenburg, Didgeridoo und Meditation
Trans-Ident Ansbach
TSV 1860 Ansbach e.V.
VdK-Kreisverband Ansbach
Wohlfühlstube und Qi Gong Schule Ilona Zoudendyk

Ausstellungen

Die Ausstellungen geben dem Betrachter die Möglichkeit, sich dem Thema der seelischen Erkrankung auf sehr persönliche Weise zu nähern, sich mit ihm auseinanderzusetzen und darüber ins Gespräch zu kommen.

„LebensBilderReise – Aktiv gegen Depression“

Mit ausdrucksstarken Bildern und berührenden Hörbeiträgen zeigt die Ausstellung verschiedene Gesichter der Depression.

Donnerstag, 27. Oktober bis Montag, 13. November im Foyer der Arbeitsagentur Ansbach, Schalkhäuser Straße 40

„Deutschland, eine Reise – gemeinsam gegen das Stigma der Depression“

Eine künstlerische Fotoausstellung zur MUT-TOUR, in der Depressions-Erfahrene zeigen, dass man die Krankheit in den Griff bekommen kann.

Donnerstag, 12. Oktober bis Sonntag, 19. November in der Cafeteria der Clinic Neuendettelsau, Heilsbronner Straße 44

Bilderausstellung von Künstlern des GAGA e.V.

medi-ANSbach, Heilig-Kreuz-Straße 4,
Donnerstag, 10. Oktober 2017 bis Montag, 8. Januar 2018
GAGA e.V. ist ein gemeinnütziger Selbsthilfverein für Menschen mit psychischen Problemen, die ihr kreatives Potenzial nutzen wollen und künstlerisch tätig sind.

ANSBACHER



Gesundheits T A G E

„Seelisch gesund – seelisch krank“

Was macht den Unterschied oder wo liegt die Grenze?

15. Oktober 2017, 11 bis 17 Uhr

Tagungszentrum Onoldia, Ansbach

Der Eintritt ist frei!

Veranstaltet von der Gemeindenahen Gesundheitskonferenz (GGK):
Landratsamt Ansbach – Gesundheitsamt · Gesundheitsregion^{plus}
KISS Ansbach · medi-ANSbach
vhs Landkreis Ansbach · vhs Stadt Ansbach

Wir laden Sie herzlich ein!

Die Schirmherrschaft für die Ansbacher Gesundheitstage haben Oberbürgermeisterin Carda Seidel und Landrat Dr. Jürgen Ludwig übernommen.

Der Eintritt ist frei!
Auf Ihr Kommen freut sich die „Gemeindenaher Gesundheitskonferenz“.

Bühnenprogramm

- 11.30 Uhr** Eröffnung
- 12.30 Uhr** Qi Gong mit Ilona Zoudendyk
- 13.00 Uhr** „Verzauberte Welt“ (Theatergruppe Integral und Tanzgruppe Dance Paradise)
- 13.30 Uhr** Turnen (TSV 1860 Ansbach)
- 14.00 Uhr** Drums Alive (Sportgemeinschaft Herrieden)
- 14.30 Uhr** Didgeridoo und Meditation (Sven Apenburg)
- 15.00 Uhr** Tanzschule Pohl
- 15.30 Uhr** Shotokan Tiger (Sportgemeinschaft Herrieden)
- 16.00 Uhr** Shotokan Tiger (Sportgemeinschaft Herrieden)

Am Gesundheitstag präsentieren sich im Tagungszentrum Onoldia Einrichtungen, Verbände und Selbsthilfegruppen mit ihren Angeboten rund um Ihre seelische Gesundheit. Die Möglichkeiten der Gesundheitsförderung im Landkreis und in der Stadt Ansbach sind vielfältig. Überzeugen Sie sich selbst.

Natürlich haben Sie auch Gelegenheit, sich von kompetenten Gesprächspartnern beraten zu lassen und auf der Bühne gibt es ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Musik-, Sport- und Tanzgruppen.

Für das leibliche Wohl sorgen am Sonntag die Schüler und Schülerinnen des Staatlichen Beruflichen Schulzentrums Ansbach-Triesdorf

Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:
Landratsamt Ansbach – Gesundheitsamt
Johanna Knott, Telefon 0981 468-7104 oder per
E-Mail: johanna.knott@landratsamt-ansbach.de

Workshop im Landratsamt Ansbach, Crailsheimstraße 1

- Donnerstag, 26. Oktober, 14 bis 18 Uhr**
Prof. Dr. Franz Ruppert, Professor für Psychologie an der katholischen Stiftungshochschule München, psychologischer Psychotherapeut:
„Wer bin ich?“
Die Anliegenmethode als praktische Umsetzung der Identitätsorientierten Psychotraumatheorie (IoPT). Im Workshop wird das Konzept der Identität erläutert und wie sich die Ich-Entwicklung gestaltet, wenn wir Traumaerfahrungen machen mussten. Es wird Teilnehmern angeboten, mit der von Franz Ruppert entwickelten Methode „Aufstellen des Anliegenatzes“ eigene Anliegen aufzustellen. Weitergehende Informationen unter: www.franz-ruppert.de
Teilnahmegebühr: 50 €
Anmeldung: KISS Ansbach, Jahnstraße 2, 91522 Ansbach, Telefon 0981 9722480
Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr unter Angabe des Verwendungszwecks „Wer bin ich-Franz Ruppert“ auf das Konto von KISS Ansbach:
IBAN: DE65 7605 0101 0010 4541 06
BIC: SSKNDE77XXX
Sparkasse Nürnberg

Kursreihe

Vom 21. September bis 2. November findet bei KISS Ansbach jede Woche donnerstags von 10.30 bis 13 Uhr ein INSEA-aktiv-Kurs zum „Selbstmanagement für Menschen mit körperlichen und psychischen Erkrankungen“ statt. Weiteres unter: www.insea-aktiv.de

Vorträge im Landratsamt Ansbach, Crailsheimstraße 1

- Dienstag, 17. Oktober, 19 Uhr**
Jörg Mangold, Ärztlicher Psychotherapeut:
„Richtig warm laufen oder ausbrennen? Was ist Burnout und wie können wir ihn verhindern?“
- Montag, 23. Oktober, 19 Uhr**
Jörg Schuster, Diplom-Sozialpädagoge und Diplom-Gerontologe:
„Sex, Drugs & Rock 'n' Roll ... Was hält uns eigentlich gesund?“
- Donnerstag, 26. Oktober, 19 Uhr**
Prof. Dr. Franz Ruppert, Professor für Psychologie an der katholischen Stiftungshochschule München, psychologischer Psychotherapeut:
„Nicht gewollt, nicht geliebt, nicht geschützt – die Trauma-Trias als Ursache für depressive Symptome“
- Mittwoch, 8. November, 19 Uhr**
Prof. Dr. med. Thomas Kraus, Chefarzt der Frankenalb-Klinik Engelthal, Bezirkskliniken Mittelfranken:
„Fluch und Segen der neuen Medien in der Depressionsbehandlung“
- Dienstag, 14. November, 19 Uhr**
Dr. Silke Scheer, Diplom-Psychologin, Leiterin der Beratungsstelle für seelische Gesundheit des Diakonischen Werkes Ansbach e.V.:
„Die Seele wärmen: mit Achtsamkeit durch die dunkle Jahreszeit“